

E-Mobilität: Kanton St.Gallen entscheidet sich für innovative Ladelösungen der SAK

Medienmitteilung | St.Gallen, 26. Juni 2019

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung hat das Hochbauamt (HBA) Kanton St. Gallen einen Rahmenanbieter gesucht, der künftige Ladeinfrastrukturen für E-Mobilität bei öffentlichen kantonalen Einrichtungen erstellt und bewirtschaftet. Den Zuschlag erhielten im Frühling die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK).

Zur Betankung der bestehenden Flotte aus fünf E-Fahrzeugen der Kantonspolizei St. Gallen (KAPO) hat das HBA bereits in den letzten Jahren an diversen Standorten Ladeinfrastrukturen aufgebaut. Nun kommen fünfzehn Fahrzeuge dazu. Mit der innovativen Ladelösung der SAK hat der Kanton St. Gallen nun einen starken Partner für die Planung, Erstellung und für den Unterhalt der Infrastruktur.

Neue E-Fahrzeuge für KAPO

Die Fahrzeugstrategie der KAPO sieht vor bis zum Ende des dritten Quartals 2019 die Flotte um weitere fünfzehn E-Fahrzeuge aufzustocken. Mit diesem Hintergrund startete das HBA 2018 eine Offertanfrage. Das Ziel der Offertanfrage war einen Rahmenanbieter zu finden, welcher die Ladeinfrastruktur im Kanton St. Gallen für das HBA gemäss den Nutzeranforderungen der KAPO, des Bau- und Bildungsdepartements und weiterer Ämter erstellt.

Skalierbare E-Ladelösung

Die SAK-Ladelösung überzeugte schlussendlich das HBA am meisten. Bei der sogenannten «ZapCharger Pro Lösung» handelt es sich um ein einzigartiges Ladesystem von Zaptec aus Norwegen, das die SAK in der Ostschweiz vertritt. Alexandra Asfour, Leiterin E-Mobilität SAK, erklärt die Vorzüge: «Die Lösung der SAK bietet maximale Skalierbarkeit. Sie kann problemlos in bestehende Hausanschlüsse ohne Verstärkung integriert werden. Der Elektroanschluss ist von Anfang an auf den potenziellen Endausbau dimensioniert.



Installierte SAK E-Ladelösung mit «ZapCharger Pro» (Bild: SAK).

Spätere, teure Nachrüstungen des Hausanschlusses sind damit ausgeschlossen.» Mit einer kostengünstigen Grundinstallation eines Kabels der Garagenwand entlang werden die Parkplätze für künftige Ladestationen vorbereitet. Erst bei effektiver Nachfrage wird die Station ab dem bereits vorhandenen Kabel in der Garage installiert.

Innovatives Mietmodell

Die SAK bietet die Station im Mietmodell an. So bleiben die Kosten für den Eigentümer gering und die Mieterschaft bezahlt nur die effektive Nutzung. Die Stationen können demontiert und anderswo wiedereingesetzt werden. Ideal also für flexible Anforderungen hinsichtlich niedriger und planbarer Kosten, im Einsatz für die öffentliche Hand, sowie bei Mehrfamilien- und Geschäftshäusern.

Weitere Auskünfte

Alexandra Asfour
Leiterin E-Mobilität SAK
071 229 5212

Über die SAK

Unser Anspruch: Wir sind das innovativste Energieversorgungsunternehmen für Menschen in der Ostschweiz. Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, TV- und Telefon-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbaren Energien. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Rechnungsstellung.